

Linux statt Windows?

Die technische Unterstützung für Windows 7 endet im Dezember. Danach gibt es keine weitere Wartung, keine Schutzmaßnahmen: eine Gelegenheit nachzudenken, wie es mit dem eigenen Computer weiter geht.

Die meisten Computerbenutzer kümmern sich wenig um das Betriebssystem auf ihrem Gerät, es läuft doch. Sie wollen meist nur ihre Emails verwalten, ins Internet gehen und ab und zu ein Textdokument schreiben. Manche wollen auch Filme ansehen und Musik hören. Eher wenige wollen darüber hinaus Bilder, Filme oder Musikstücke bearbeiten.

Die Alternative zu Windows ist Linux.

Anwendersicht

Der "normale" Computerbenutzer kann mit beiden Betriebssystemen das tun, was er tun will mit Emails, Internet, Texten. Für diese Anwendungen gibt es unentgeltliche Standardsoftware, die auf beiden Systemen gleichermaßen läuft.

Das gilt weitgehend auch für das Anschauen von Filmen, Musikstücken und Bildern.

Wenn man mehr will als nur Anschauen, gehen die Wege auseinander.

Der Umstieg von dem gewohnten Windows zu Linux erfordert die Bereitschaft, Neues zu lernen und von bisherigen Gewohnheiten Abschied zu nehmen. Dafür befreien Sie sich aus der Abhängigkeit von den Interessen des Quasimonopolisten Microsoft, der aus kommerziellem Interesse gern das eine oder andere Programm ‚unterjubelt‘ und sich und seine Dienste unersetzlich machen will.

Sicht der Informatiker

Hier einige Gedanken dazu:

- Windows ist ein geschlossenes System, gleichgültig ob Windows7, Windows 8.1 oder die modernste Fassung Windows 10. Das System gehört Microsoft und nur Microsoft weiß, wie Windows programmiert ist, und hütet und verteidigt dieses Geheimnis mit allen Kräften.
Das bedeutet weiterhin, dass Microsoft jederzeit auf jeden Windows-Computer zugreifen kann und das auch regelmäßig tut. Microsoft bestimmt, wann Ihr Computer aktualisiert wird, welche Programme – neben Ihren - sich darauf befinden und was die wann tun - auch ohne Ihr Einverständnis.
- Linux ist ein offenes System, das von einer weltweiten Community entwickelt und gewartet wird ohne kommerzielle Interessen und Absichten. Offen bedeutet: Jeder kann und darf, wenn er will, jede Zeile der Programmierung einsehen, für sich ändern und Vorschläge zur Weiterentwicklung machen, die von anderen geprüft, begutachtet und evtl. umgesetzt werden. Linux ist praktizierte Evolution. Und Sie können bestimmen, ob und wann ihr Computer aktualisiert wird. Sie bestimmen, welche Programme und Dateien sich auf Ihrem Rechner befinden. Linux kostet keinerlei Lizenzen.

Angebot

Wenn Sie weitere Informationen wollen und Interessiert sind an Linux, dann kommen Sie in die Linuxgruppe von Tat&Rat.

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag des Monats um 16:00 Uhr.

Kontakt: Hermann Müller-Walbrodt, Email: hermann.mw@gmail.com

Tel: 02223-29 93 57 5.

Ich stelle manchmal mein Telefon aus. Über Email bin ich immer erreichbar.